

Freies Wort

Pro Stam sind wieder da

Erschienen im Ressort Neuhaus am 11.09.2010 00:00

Pro Stam sind wieder da

Vor zwei Jahren legten sie eine künstlerische Pause ein. Jetzt sind "Pro Stam" aus Lichte in neuer Formation wieder zurück auf der Bühne.



Pro Stam 2010: Hinten v.l. Pierre Kühnert, Stefan Hampel, Holger Jahn, Ronny Walther; vorne v.l. Jessica Silen, Anja Beger. Foto: Tobias Rosenbaum
Bild:

Lichte - Sie waren eine Institution in der Region. Vor elf Jahren fanden sich "Pro Stam" zusammen, um Musik zu machen. Nach gemeinsamen neun Jahren jedoch kam das Aus für die Formation. Einige Mitglieder der beliebten Band fanden in ihrem Beruf und auch privat keine Zeit mehr für die wöchentlichen Proben und die zahlreichen Auftritte. Sie verließen die Gruppe. Das Gründungsmitglied, Schlagzeuger und Keyboarder Pierre Kühnert aus Neuhaus am Rennweg wechselte 2004 zur Band "Crazy Bluesmen", mit der die Lichteener auch zahlreiche Auftritte hatten. Glücklicherweise kamen Jessica Silen aus Sonneberg am Schlagzeug und der Gitarrist Holger Jahn aus Lippelsdorf im gleichen Jahr zu "Pro Stam". Aber auch die Blues-Band nahm sich heuer eine Auszeit. Bassist Stefan Hampel aus Reichmannsdorf und Kühnert entschieden sich, bei "Pro Stam" weiter zu musizieren. So konnten die beiden Gründungsmitglieder Ronny Walther und Kühnert heuer im Mai die frühere Rockband unter gleichem Namen neu formieren. Mit ins Boot kam auch die Sängerin Anja Beger aus Saalfeld. Sie hatte schon oft mit ihren Liedern die Zuhörer begeistert und "Gänsehaut verliehen". Für die sechs Mitglieder ist Musik die "schönste Sache der Welt". Nun wird zweimal in der Woche fleißig geübt. "Das Wichtigste für uns ist, unsere Freude an der Musik auch mit unseren Zuhörern zu teilen", betont Ronny Walther.

Die Musiker zwischen 20 und 35 Jahren, zwei Schüler und vier Berufstätige, haben eine breite musikalische Palette mit ihren Coversongs aus Rock und Pop auf Lager. Von den Beatles über Bob Dylan, Christina Stürmer und Pink bis hin zu Titeln von Luxuslärm. Sie möchten mit ihrem Hobby alle Altersklassen erreichen und das kulturelle Leben in der gesamten Region zwischen Sonneberg und Saalfeld bereichern.

Wichtig für sie ist auch die Freundschaft innerhalb der Gruppe. Dazu zählen nicht nur die Proben und Auftritte, sondern auch die Freizeit mit den Familien, die eine gute Basis für ihre Musik und das Bestehen sind. Der erste große Auftritt wird zur Kirmes in Lichte am 23. September steigen. Das soll gleichzeitig

auch ein Dankeschön für die Gemeinde und ihren Bürgermeister Udo Eichel für die bisherige Unterstützung sein. Zwei Tage später folgt schon der nächste Auftritt beim Sonneberger Stadtfest.

Bild/Author: Alle Rechte vorbehalten.
